

# Heiliger Morgen

Autor(en): **Schütz, Hans**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **57 (1953-1954)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-662318>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

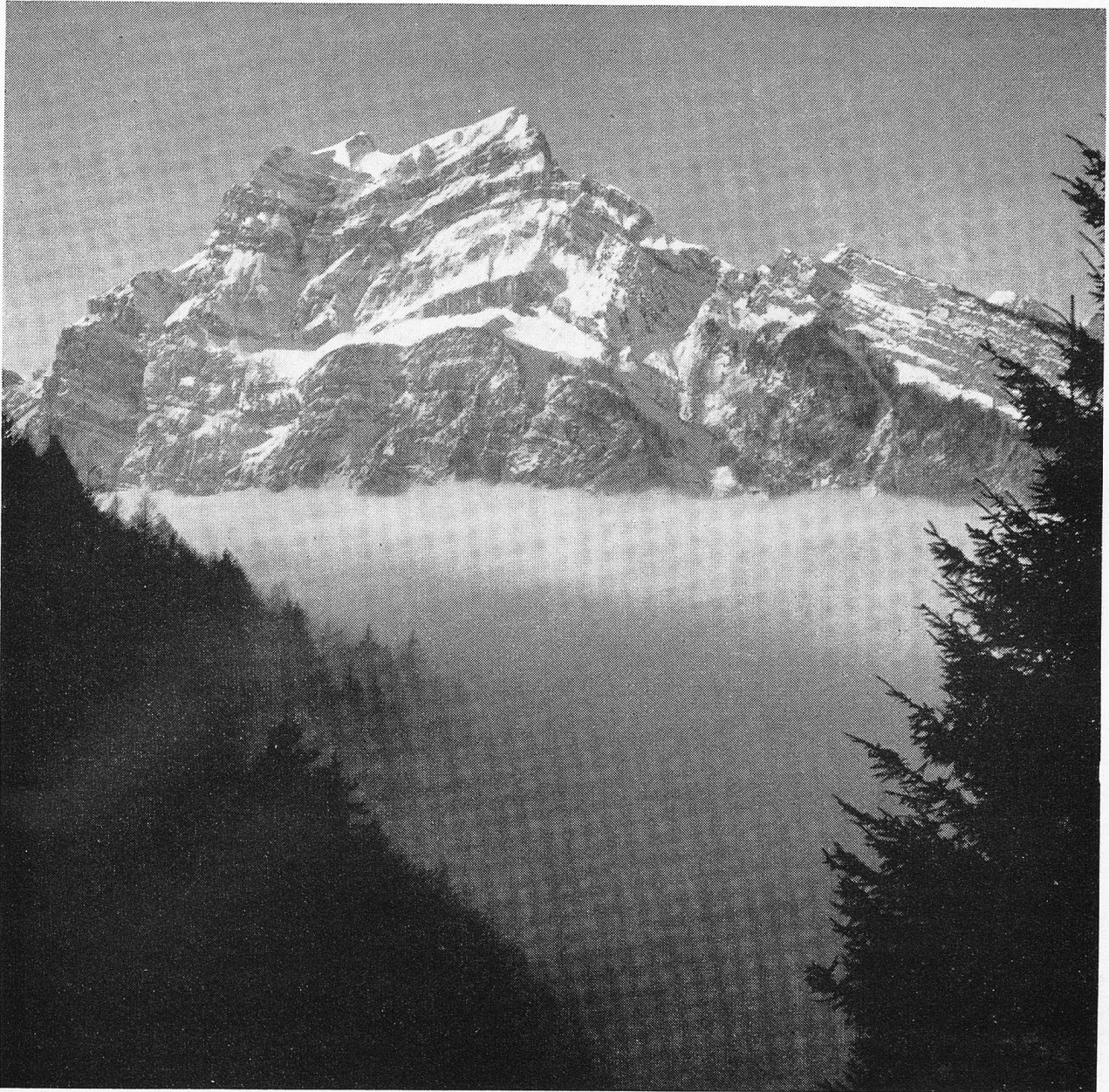


Photo H. P. Roth

### **Heiliger Morgen**

Hans Schütz

Es kommt ein Stern gezogen,  
Sprühend auf güldenem Pfad;  
Der Stern am Himmelsbogen,  
Er sät gesegnete Saat.

Die Gipfel blitzen kristallen  
Hoch über Flur und Wald;  
Ein Wunder lodert in allen  
Wesen und wird Gestalt.

Da läuft die Wölfin zum Lamme,  
Habicht und Nachtigall  
Zieh'n mit der Frühlichtflamme  
Zur Krippe hin in den Stall.

Der Hirte verlässt seine Hürden,  
Der König verlässt seinen Thron.  
Beide, beladen mit Bürden,  
Suchen Gottes Sohn . . .

Komm, Bruder, wir wollen wandern!  
Du, König, und ich, der Hirt,  
Bis uns und allen andern  
Das Herz zur Krippe wird.